

Deutschland nach 1945

- **8. Mai 1945 Einstellung aller Kämpfe** nach vorhergehender bedingungslosen Kapitulation
- **„Stunde Null“**
- **Machthaber in Deutschland waren die alliierten Kräfte:** Einseitige Erklärung (**Berliner Deklaration**) vom **5. Juni 1945** „**oberste Regierungsgewalt**“ in ihren Händen: **Alliierter Kontrollrat** in Berlin entscheidet fortan über alle Fragen, die Deutschland als Ganzes betreffen. **Das Deutsche Reich wird in vier unterschiedlich große Besatzungszonen und Berlin in vier Sektoren aufgeteilt.**
- **Große Konferenzen zur Koordination zwischen 1943 und 1945:** Casablanca (Jan 1943); Teheran (Nov/Dez 1943); Jalta (Feb 45); Potsdam (JUL/AUG 45) – **Grundfragen: Frage der Einheit oder der Teilung Deutschlands, die zukünftigen Grenzen, Reparationen, zukünftige Verwaltung des besetzten Landes**
- **Auf der Potsdamer Konferenz** (17. Juli - 2. August 1945) einigen sich die Vier Mächte auf politische Grundsätze für die Behandlung Deutschlands: **Entmilitarisierung, Entnazifizierung, Dezentralisierung, Dekartellisierung und Demokratisierung.**
- Die deutsche Bevölkerung beschäftigt in der Nachkriegszeit vor allem die **Sorge um die eigene Existenz:** Wohnungen sind Mangelware, die täglichen Lebensmittelrationen liegen unter denen der Kriegszeit, der **Schwarzmarkt** blüht, wichtigstes **Zahlungsmittel sind amerikanische Zigaretten.**
- **Trümmerwüste.** Über 400 Millionen Kubikmeter Schutt müssen weggeräumt werden. **Unter den Trümmern liegen vielfach noch die Leichen von Verschütteten; es drohen Seuchen. Etwa 50% der Verkehrswege sind zerstört, ein Fünftel der Wohnungen und Fabriken sowie zwei Fünftel der Verkehrsverbindungen sind zerstört.** Vor allem die Großstädte liegen in Schutt und Asche, viele Bewohner sind geflohen oder tot. **So zählt Köln beim Einmarsch der amerikanischen Truppen nur noch 40.000 Einwohner, 1939 waren es noch 750.000.** In den Städten fehlt es an Wasser, Gas und elektrischem Strom. Zusätzlich wird die Situation noch durch **etwa 10 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene.**
- In der Befürchtung, daß die wirtschaftliche Not auch zu einer Ausbreitung des Kommunismus beitragen könnte und um den Wiederaufbau Europas anzukurbeln, kündigt der **amerikanische Außenminister George C. Marshall am 5. Juni 1947 ein Hilfsprogramm für Europa an:** Das European Recovery Program. Die Sowjetunion lehnt für sich und die von ihr beherrschten Länder die angebotene Teilnahme ab. Eine Voraussetzung für die Einbeziehung der westlichen **Besatzungszonen in den "Marshallplan" ist eine Währungsreform.** An Stelle der wertlos gewordenen Reichsmark wird daher am **20./21. Juni 1948 die Deutsche Mark eingeführt.**
- **Die Sowjetunion reagiert auf die Währungsreform mit einer eigenen Währungsreform in ihrer Zone am 23. Juni sowie der Blockade Berlins am 24. Juni 1948:** Alle Land- und Wasserverbindungen nach Berlin sind damit

unterbrochen. Um die 2,1 Millionen West-Berliner dennoch mit dem nötigsten zu versorgen, organisiert der US-Militärgouverneur, [Lucius D. Clay](#), eine **Luftbrücke**.

- **Am 24. Mai 1949** tritt das **GRUNDGESETZ** in Kraft. Die Bundesrepublik Deutschland ist gegründet. Wenig später wird auch die DDR gegründet.